

13.08.2023: Salzlandpokal - Ausscheidungsrunde

SC Seeland - SV Einheit Bernburg 2:3 (2:2 / 1:0)

Ein hartes Stück Arbeit – Einheit siegt beim SC Seeland nach Verlängerung

Bei schwülwarmen Wetter setzte sich am Sonntagnachmittag Landesklassenaufsteiger Einheit beim ambitionierten Salzlandligisten SC Seeland verdient nach Verlängerung durch.

In diesem ersten Pflichtspiel des neuen Spieljahres erwischten die Gastgeber den besseren Start und setzten die Bernburger sofort unter Druck. Dabei hatten vor allem die Außenverteidiger der Bernburger Vierkette Probleme, ihre Gegenspieler im Zaum zu halten. So gelang den Seeländern in der 23. Spielminute das Führungstor durch Kevin Mängel, der freistehend am langen Pfosten eine Flanke von rechts im Tor unterbrachte – nicht unverdient zu diesem Zeitpunkt. Die Gäste von der Saale gestalteten die Partie in der ersten Hälfte zwar insgesamt ausgeglichen, aber es mangelte ihnen an Torgefahr. So waren es in der 35. Spielminute wieder die Seeländer mit einer Chance zu erhöhen. Doch zum Glück ging der Abschluss, nach einer Eingabe von links, knapp über lange Eck.

In der 41. Spielminute dann endlich mal eine gefährliche Aktionen des Einheitteams. Jedoch verpassten Marcus Helmstedt und Benjamin Kuhn eine Flanke von rechts knapp. Aber die Saalestädter waren gegen Ende der ersten Hälfte endlich besser im Spiel und sorgten vor allem über Eckbälle für Gefahr vorm SCS - Tor.

Zur zweiten Halbzeit kam Julius Steckhahn für Wais Salehzada ins Spiel und Helmstedt rückte nun in die Mitte. Diese Maßnahme verfehlte ihre Wirkung nicht. Man agierte nun druckvoller und brachte auch mehr Tempo in die Aktionen. Mit zunehmender Spielzeit erarbeitete sich der Kreismeister nun auch Vorteile und damit ergaben sich endlich auch Torchancen. In der 61. Spielminute setzte Benjamin Kuhn, der nun auf Betriebstemperatur war, nach einer Ecke von Niclas Walcer, seinen Kopfball noch haarscharf neben den langen Pfosten. Einheit drängte nun aber immer stärker auf den Ausgleich, doch aus dauerte noch bis zur 75. Spielminute. Helmstedt, der in der Angriffsmitte, wie sich herausstellte nun wesentlich besser aufgehoben war, als auf der Außenbahn, bediente im Strafraum den aufgerückten Walcer mustergültig und dieser hämmerte den Ball und die Querlatte zum inzwischen verdienten Ausgleich ins Tor. Einheit wollte nun vehement den Sieg und war der Führung auch nahe. Aber genau in dieser Phase passierte den Gästen im Mittelfeld ein Ballverlust. Seeland schaltete schnell um und mit geschicktem Pass in die Tiefe, auf den zur Halbzeit eingewechselten Necirvan Isa, brauchte dieser, nun völlig frei, nur noch einschieben. Aus dem Nichts waren damit die Gastgeber wieder vorn.

Doch die Einheitspieler zeigten nun Moral, Stehvermögen und auch Nervenstärke, denn das Spiel wurde in der Schlussphase immer hektischer. Einheit blieb dran und Co Mathias Müller, der heute den Chef Marcel Lehmann vertrat, wechselte mit Arndt Endres Dölle wohl auch den Sieg ein. Jedenfalls glänzte dieser Neuzugang mit hervorragend ausgeführten Freistößen, die zweimal punktgenau beim Adressaten ankamen. Den ersten zog er aus dem linken Halbfeld auf den langen Pfosten (88.), wo Kuhn bereit stand, zum 2:2 einzunicken. Damit ging es in die Verlängerung.

In der Verlängerung schienen die Einheitkicker nun mehr Körner zu haben. 92. Spielminute, zweiter Freistoß Dölle, selbes Muster, diesmal legt Kuhn per Kopf ab auf Helmstedt und dieser schiebt sicher ein zur 3:2 Führung für die Gäste. Doch die Seeländer wehrten sich jetzt mit allen Mitteln, den einen oder Spieler befiel geradezu eine regelrechte Fallsucht und das führte zu immer mehr Hektik auf dem Spielfeld, welche der Schiedsrichterin Nicole Remus das Amtieren natürlich erschwerte. Und in der 110. Spielminute fiel sie dann tatsächlich auf einen solchen Faller rein und entschied auf Strafstoß, obwohl der Bernburger Abwehrspieler klar den Ball spielte. Doch es gibt vielleicht doch einen Fußballgott (?), denn Ersatzkeeper Robert Beck konnte nun auch zeigen, was er drauf hat und hielt diesen ungerechtfertigten Strafstoß. Doch das Spiel blieb nun hektisch und mündete letztlich auch noch in einer roten Karte für Julian Engler (Seeland) in der 114. Spielminute. Kurz vor Spielende war noch ein 4:2 durch Charles Okubire möglich, aber seine Direktabnahme einer Flanke von Mohamad Shami landete in den Fängen des starken SCS – Schlussmanns.

Am Ende war es ein verdienter, aber schwer erkämpfter Einheitsieg, der auch aufzeigte, dass die Mannschaft eine gute Moral und Spielvermögen besitzt, aber dennoch eine Menge Luft nach oben hat.